Amt, Datum, Telefon

660 Amt für Verkehr, 16.12.2024, 51-38 17

Drucksachen-Nr.

8859/2020-2025/1

Beschlussvorlage der Verwaltung
Nachtragsvorlage

Diese Vorlage

☒ ersetzt die Ursprungsvorlage.
☐ ergänzt die Ursprungsvorlage.

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Senne	09.01.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Gadderbaum	09.01.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	16.01.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	16.01.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	16.01.2025	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	21.01.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Anpassung Busnetz Brackwede

Betroffene Produktgruppe

11.12.04

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

(Teil-)Umsetzung des 3. Nahverkehrsplans

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine Auswirkungen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Rat der Stadt Bielefeld, 09.12.2021, TOP 25, DS 2581/2020-2025, 3009/2020-2025
Stadtentwicklungsausschuss, 08.03.2022, TOP 16, DS 3284/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretungen Gadderbaum, Senne, Brackwede, Mitte und Sennestadt empfehlen, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Umsetzung des überarbeiteten, unten dargestellten Buskonzeptes im Anschluss an die Baumaßnahme „Hauptstraße“.

Begründung:

Am 1. April 2023 startete die Baumaßnahme „Modernisierung der Brackweder Hauptstraße“. Es wurde zu diesem Zweck ein Ersatzkonzept mit Bussen umgesetzt (Vergleiche DS: 3284/2020-2025).

Das Amt für Verkehr und moBiel regen an, nach Abschluss der Baumaßnahme im Frühjahr 2025 ein verändertes Buskonzept umzusetzen, das sich an den erhaltenen Rückmeldungen zur Linienführung im Ersatzkonzept sowie den geplanten Linienführungen des 3. Nahverkehrsplans der Stadt Bielefeld orientiert.

Ziel dieses Konzeptes ist es, ein attraktives und einprägsames Angebot für die Ortsteile und das Zentrum von Brackwede nach Ende der Großbaustelle zur Verfügung zu stellen. Sowohl die Umsetzung des in der Ursprungsvorlage (DS: 8859/2020-2025) vorgestellten Konzepts als auch die Umsetzung des überarbeiteten Konzepts erfolgt kosten- und fahrzeugneutral.

Ein erstes Konzept wurde der AG Verkehr der BV Brackwede am 18.09.2024 vorgestellt und befürwortet. Während der Vorstellung des Konzepts in der Sitzung der BV Brackwede am 28.11.2024 ergaben sich in der Diskussion jedoch Änderungswünsche, weshalb moBiel und das Amt für Verkehr die Angebotsplanungen nochmals überarbeitet und Änderungswünsche entsprechend eingearbeitet haben.

Damit ausreichend Vorlaufzeit (Fahrzeug-, Personalplanung, Fahrplanerstellung, Kommunikation) für eine Umsetzung des neuen Konzepts im Anschluss an die Bauarbeiten in der Brackweder Hauptstraße vorhanden ist, muss ein politischer Beschluss zwingend im Januar erfolgen.

Ohne politischen Beschluss muss ansonsten auf das Buskonzept von vor April 2023 zurückgegriffen werden. Unter Betrachtung der verkehrlichen Aspekte sowie der im Ersatzkonzept gewonnenen Erkenntnisse empfehlen sowohl das Amt für Verkehr als auch moBiel die kostenneutrale Umsetzung des unten aufgeführten Konzepts.

Der Abschluss der Bauarbeiten und das Ende des Schienenersatzverkehrs stellen einen optimalen Moment zur Einführung des neuen Buskonzepts dar: Fahrgäste müssen sich nach Ende der Ersatzverkehre nicht mehrfach an ein neues Buskonzept gewöhnen, organisatorische Prozesse müssen nicht doppelt durchgeführt werden.

Herleitung der Maßnahmen

Der 3. Nahverkehrsplan (NVP) gibt den Zielrahmen für die Buskonzeption in Bielefeld bis 2030 wieder. Das nun vorliegende Konzept setzt darauf basierend Änderungen von Linien und Linienfahrwegen um. Maßnahmen mit Auswirkungen auf das Busnetz in Brackwede sind insbesondere in den Bündeln B35, B36 und B81 des NVP zu finden. Diese dienten als Grundlage für das aufgestellte Konzept.

Bündel 35 beinhaltet die Linientrennung der bisherigen Linie 36 ab Brackwede Kirche in zwei getrennte Linien. Dies wird aufgrund der geplanten unterschiedlichen Taktung und Bedeutung auf den Achsen Senne – Brackwede und Sieker – Brackwede im NVP vorgeschrieben und auch im vorliegenden Konzept umgesetzt.

Bündel 36 beinhaltet die Trennung bzw. geänderten Linienfahrwege der Linie 28 über den Quellenhofweg und die neue Linie 228 über Eggeweg – Deckertstraße. Begründung für diese Änderungen sind die im neuen Konzept unterschiedlichen Taktungen und Erschließungsfunktionen.

Bündel 81 beinhaltet u.a. die Linienänderung der Linie 94. Zwischen Stadtring und Südring führt der Linienweg über die Senner Straße statt Windelsbleicher Straße, so wird eine bessere Erschließung und Taktung für die dortigen Wohngebiete erreicht. Die im Nahverkehrsplan angedachte Führung der Linie 28 über die Windelsbleicher Straße wurde aufgrund von Schülerbeziehungen abgeändert. Es wird daher vorgeschlagen die Linie 28 zur Brackweder Realschule und dem Gymnasium über die Duisburger und Kölner Straße sowie über die Hauptstraße und weiter nach Bethel zu führen.
Die Windelsbleicher Straße wird stattdessen durch die Linie 36 bedient.

Im Nahverkehrsplan enden die Linien 121 (Quelle – Brackwede) und 36 (Senne – Brackwede) an der Haltestelle Brackwede Kirche. Da beide Linien im selben Takt verkehren und Fahrgastpotential für eine durchgehende Verbindung von Quelle über Brackwede nach Windelsbleiche/Senne als eine neue Tangentialverbindung gesehen wird, bietet sich eine Verknüpfung der beiden Linien und damit eine Durchbindung an.

Die Linien 123, 87 und 95 bleiben in diesem Konzept unverändert.

Linienfahrwege ab Frühjahr 2025 im Detail

Das Nachfolgekonzept für Brackwede sieht, wie im NVP vorgesehen, eine Stärkung der zwei wichtigen Achsen der Senner Straße und der Germanenstraße/Uthmannstraße vor. Zeitgleich werden durch die Anpassungen der Linienfahrwege Möglichkeiten für zukünftige Taktverdichtungen vorbereitet. In Anlage 1 ist eine Grafik des geplanten Netzkonzeptes angefügt. Wichtige Verknüpfungspunkte zur Stadtbahnlinie 1 und zwischen den Buslinien stellen nach Fertigstellung der Hauptstraße die Haltestellen Brackwede Kirche und Normannenstraße dar. Ebenso erfährt die Haltestelle Brackwede Bezirksamt eine Aufwertung mit neuen Verbindungen. Im Folgenden werden die Linien im Einzelnen beschrieben, die Taktangaben beziehen sich auf Montag-Freitag:

Orangene Linie: Jahnplatz – Bethel – Eggeweg – Brackwede Realschule
Diese Linie verbindet im vorliegenden Konzept den Jahnplatz und Brackwede im 30min-Takt analog zum Fahrtenangebot vor der Baumaßnahme. Der Linienweg wurde aus dem Busersatzkonzept zur Baumaßnahme Hauptstraße übernommen (aktuelle Linie 228). Ursprünglich war vorgesehen, die Linie analog dem Nahverkehrsplan mit einer Verlängerung bis zur Haltestelle Brackwede Realschule und einer Verdichtung der Achse Germanenstraße/Uthmannstraße umzusetzen.

Nach Anregungen der Bezirksvertretung Brackwede vom 28. November 2024 wurde der Linienverlauf angepasst. Es ergibt sich eine veränderte Linienführung ab Brackwede Kirche: Die Linie wird ab Brackwede Kirche über die Senner Straße und den Südring zur Haltestelle Brackwede Gymnasium geführt. So erreichen Fahrgäste der Senner Straße umsteigefrei den Jahnplatz und Ziele in Bethel (bspw. Ärztehaus, medizinisches Forum und palliativmedizinischen Konsiliardienst).

Grüne Linie: (Bethel – Quellenhofweg –) Brackwede – Südwestfeld – Ummeln
Diese Linie verbindet Ummeln und Brackwede im 30min-Takt. Der Linienweg zwischen Stiftung Ummeln und der Haltestelle Duisburger Straße entspricht dem Linienweg der heutigen Linie 28. Ursprünglich war vorgesehen die die Linie ab der Haltestelle Duisburger Straße über die Haltestellen AquaWede und Kölner Straße über die Berliner Straße zum Verknüpfungspunkt Brackwede Kirche zu führen.

Nach Anregungen der Bezirksvertretung Brackwede vom 28. November 2024 wurde das Konzept dahingehend optimiert, dass die Linie über die Haltestellen AquaWede und Kölner Straße nun über die Germanenstraße zu den Verknüpfungspunkten Normannenstraße und Brackwede Kirche fährt. So wird das Ziel zur Stärkung der Achse Germanenstraße/Uthmannstraße auch nach Umlegen der orangenen Linie erfüllt. Zusätzlich werden das Brackweder Gymnasium und die Brackweder Realschule erschlossen.
Im weiteren Verlauf verkehrt die Linie von Brackwede nach Bethel im 60min-Takt analog zum Fahrtenangebot vor der Baumaßnahme. Sie erschließt den Quellenhofweg.

Aufgrund einer sehr geringen Fahrgastnachfrage wird im Sinne der Fahrzeitgewinne für andere Fahrgäste sowie zur Steigerung der Betriebsqualtität der Linienfahrweg im Bereich Südwestfeld vereinheitlicht. Somit entfällt der Busverkehr in der Braakstraße. Die Erschließungsqualität im Südwestfeld bleibt durch die Haltestellen Südheide und Im Horst weiterhin hoch.

Braune Linie: Sieker – Brackwede Realschule
Diese Linie verkehrt von Sieker über Brackwede Kirche zur Endhaltestelle Brackwede Realschule. Dies entspricht dem regulären Linienweg der Linie 136 im Busersatzkonzept zur Baumaßnahme Hauptstraße. Die Linie entspricht der Linie 236 im Nahverkehrsplan. Die Linie verkehrt im 30min-Takt analog zum Fahrtenangebot vor der Baumaßnahme Hauptstraße.

Violette Linie: Brackwede Kirche – Windelsbleiche – Windflöte (- Gütersloh)
Diese Linie (94) verkehrt weiterhin von Brackwede Kirche über Windelsbleiche und Vormbrock nach Gütersloh. Der Linienweg wird in Brackwede den im Nahverkehrsplan beschriebenen Linienweg angepasst (zwischen Stadtring und Südring führt der Linienweg über Senner Straße statt Windelsbleicher Straße). Das Fahrtenangebot bleibt unverändert.

Blaue Linie: Quelle – Brackwede – Windelsbleiche – Senne
Im Nahverkehrsplan enden die Linien 121 (Quelle – Brackwede) und 36 (Senne – Brackwede) an der Haltestelle Brackwede Kirche, diese werden im vorliegenden Konzept als neue Tangentialverbindung verbunden. Es entstehen neue Direktverbindungen von Quelle nach Senne/Windelsbleiche. Der Linienweg ist zwischen den Haltestellen Fortunastraße und Am Langen Grund unverändert zum Bestand. Jedoch fährt diese Linie neu durchgängig bis zur Endhaltestelle Fortunastraße, es kann damit eine höhere Taktung (30min Takt ganztägig) für die Wohngebiete rund um die Azaleenstraße/Augustastraße und Fortunastraße umgesetzt werden. Die Endhaltestelle Hengstweg und der Busverkehr dort können entfallen. Zwischen den Haltestellen Am Langen Grund und Brackwede Bezirksamt wird die Linie direkter nach Brackwede geführt (Führung über Gütersloher Straße und Gotenstraße), um eine fußläufige Verbindung zum Brackweder Bahnhof zu ermöglichen (Fußweg 200m zum Bahnhofsgebäude).
Ab der Haltestelle Brackwede Kirche fährt die Linie über die Windelsbleicher Straße bis zum Südring und weiter über die Senner Straße. Ab der Haltestelle Okapiweg entspricht die Linienführung dem Bestand der Linie 36. Das Fahrtenangebot bleibt unverändert.

Gelbe Linie: Rundverkehr IKEA
Diese Linie (123) wird auf den Bestand vor der Baumaßnahme zurückgeführt (keine Linienwegs- oder Angebotsänderung).

Linie 128
Die Linienführung der Linie 128 (verkehrt nur in Schwachverkehrszeiten zwischen ca. und 20:00 und 24:00 Uhr) ändert sich im Bereich zwischen Stadtring und Südring. Da die Linie 94 die Senner Straße bedient, tauscht in diesem Bereich die Linie 94 mit der Linie 128 den Linienweg, d.h. die Linie 128 verkehrt in dem Abschnitt über die Windelsbleicher Straße. Das Fahrtenangebot bleibt unverändert.

Schulverkehr
Die Brackweder Realschule und das Brackweder Gymnasium werden nun direkt durch drei Buslinien erschlossen (orange, grüne und braune Linie), so dass dort eine deutliche Verbesserung der Anbindung erreicht wird. Eine direkte Anbindung war vor der Baumaßnahme nur durch die Linie 36 gegeben.

Die vorherrschenden Schülerbeziehungen im Busnetz werden weiterhin berücksichtigt und laufend in Abstimmung mit der Stadt Bielefeld an die Nachfrage angepasst. Dies betrifft insbesondere die Einsatzwagenverkehre zur Brackweder Realschule, zum Brackweder Gymnasium, zum Schulzentrum Rosenhöhe, Queller Gesamtschule sowie zu den Schulen in Bethel und Senne. Zur Unterscheidung zu Regelfahrten werden die Schulfahrten mit besonderen Linienfahrwegen sukzessive unter angepassten Liniennummern verkehren.

Haltestellen

Durch die Änderung der Linienführung der neuen Tangentiallinie (Blau) von Quelle nach Senne bleibt die SEV-Haltestelle Gaswerkstraße am Stadtring erhalten. Da der Name durch die Stadtbahnhaltestelle belegt ist, erhält diese den Namen Gotenstraße. Dementsprechend wird die heutige Haltestelle Gotenstraße in Eisenbahnstraße umbenannt, um den Bezug zum Brackweder Bahnhof zu verdeutlichen.

Auf weitere Haltestellumbenennungen wird nach Rücksprache in der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede vom 28.11.2024 verzichtet.

Finanzierung

Das überarbeitete Konzept bleibt kostenneutral umsetzbar. Daher wird keine Finanzierung benötigt. Taktverdichtungen können zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden, verursachen dann aber Mehrkosten. Dies bedarf jeweils einer zusätzlichen Beschlussfassung.

Gesonderte Prüfaufträge und weiteres Vorgehen

In der AG Verkehr der BV Brackwede wurden moBiel und die Verwaltung gebeten weitere Prüfungen anzustellen.
Es wurden im Rahmen des Antrags in der Bezirksvertretung Brackwede vom 18.09.2024 folgende Angebotserweiterung im Zusammenhang mit dem präsentierten Folgebuskonzept Brackwede geprüft:

1) Eine Taktverdichtung der Linie 28 auf einen 20-Minuten-Takt zwischen Jahnplatz und Ummeln
2) Eine Taktverdichtung der Linie 228 auf einen 20-Minuten-Takt zwischen Jahnplatz und Brackwede

Im Vergleich zum geplanten Folgekonzept verursachen diese beiden Taktverdichtungen Mehrkosten von circa 1,5 Mio. EUR jährlich.

Da die Linien im Folgekonzept mit weiteren Linien außerhalb von Brackwede durchgebunden sind, würden zudem weitere, erhebliche innerbetriebliche Kosten im Zusammenhang mit der neuen Taktlage beider Linien entstehen.

Zudem wurden in diesem Zusammenhang ebenfalls die alleinigen Kosten für die in 1) beschriebene Taktverdichtung geprüft, um eine verbesserte Taktung in Ummeln anzubieten. Diese Kosten belaufen sich auf circa 1,0 Mio. EUR pro Jahr im Vergleich zum präsentierten Folgebuskonzept.

Eine Umsetzung dieser beiden Taktverdichtungen ist denkbar, bedarf jedoch gesonderter politischer Beschlüsse.

Anlagen
Anlage 1: Grafische Darstellung der Linienwege

Beigeordneter **Adamski**	